

Tauernkogel 2247m

Tennengebirge

Westpfeiler - Tauerngold 7-

Charakteristik:

Hervorragend schöne alpine Sportkletterroute in bestem Kalk bei sehr guter Absicherung. Die Schwierigkeiten verteilen sich sehr gut auf die sechs Seillängen und liegen meist zwischen 5. und 6. Schwierigkeitsgrad, nur an zwei Stellen wird der untere 7. Grad erreicht. Insgesamt eine sehr empfehlenswerte Route in ansprechender Umgebung, noch dazu kann man sie bei einem kühlen Bier auf Terrasse der Dr. Heinrich Hackel Hütte ausklingen lassen ...



In der Tauerngold reißt sich eine wunderbare Seillänge an die andere

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Dauer: Zustieg: 1,5 - 2 Std. Aufstieg: 2,5 - 3 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: ca. 1290 Hm | Schwierigkeit & Material: 7- (2 Stellen), sonst 5-6 Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil 50m, ev. Klemmkeilgrundsoriment | |
| | Wandausrichtung: west | |
| Talort: Werfenweng (902m) | Stützpunkte: Dr. Heinrich Hackel Hütte (1526m) | Karte: ÖK 125 |
| Ausgangspunkt: Parkpatz GH Wengerau, großer Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit in der Wengerau; Zufahrt von Werfen bzw. Pfarrwerfen nach Werfenweng und in die Wengerau | | |

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz auf dem bezeichneten und gut markierten Weg erst über die Wiesen und anschließend durch den steilen Wald hinauf zur Hackel Hütte wenig oberhalb der Waldgrenze. Nun in nördlicher Richtung in Richtung Tauernscharte steil weiter bis zum Wandfuß des Tauernkogel Westpfeilers. Hier den Wanderweg rechts verlassen und über Geröll hinauf zum Beginn eines breiten Grasbandes und auf diesem nach rechts zum Einstieg unter einem steilen Riss mit Normalhaken.

Anstieg: erst gerade durch den Riss hinauf, dann rechtshaltend hinauf zum Grassband unterhalb der markanten Verschneidung, weiterer Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze

Abstieg: Vom Pfeilergipfel in die dahinterliegende Einsattelung und hinauf zum Gipfelkreuz des Tauernkogel. Abstieg auf dem markierten Normalweg in die Tauernkogelscharte und zurück zur Hackel Hütte.

